

Lange gewartet – gut gestartet

Die Wetterprognosen waren auch für den Sonntag nicht eben grandios. Als dann punktgenau zum Start um 14.00h auch noch Regen einsetzte, fühlten sich viele bestätigt. Zum Glück blieb es jedoch trotz bedrohlich schwarzen Wolken bei diesem nur kurzen Intermezzo.

Mit Thuri schickten wir gleich zu Beginn unser jüngstes und bestes Pferd im Stall auf den Platz. Alles andere als ein klarer Sieg, so waren wir Teamkollegen uns einig, wäre trotz gleich altem und gleich gut klassiertem Gegner eine Enttäuschung. Und tatsächlich: Thuri erfüllte die in ihn gesetzten Erwartungen – wie immer in den letzten drei/vier Jahren - elegant und souverän.

Es dauerte dann etwas, bis auch Markus und Sepp B. ihre Partien relativ deutlich nach Hause serviert hatten. Sepp G. hingegen musste sich nach verlorenem 1. Satz mächtig ins Zeug legen, um einen Entscheidungssatz zu erzwingen. In diesem lag er scheinbar aussichtslos 2:5 hinten, stand dann aber nach dem 6:5 kurz vor dem Sieg, um sich schliesslich doch noch im Tiebreak geschlagen geben zu müssen.

Die beiden Doppel schienen lange eine absolut sichere Beute für uns zu werden. Vor allem bei Sepp B. & Walti wurde es jedoch am Schluss noch richtig «brenzlig», zumal sich Sepp mit einer Zerrung (gute Besserung!!) nur noch mehr schlecht als recht bewegen konnte. Mit einem lupenreinen Ass setzte schliesslich Walti den Schlusspunkt zu unseren Gunsten. Keine 5 Minuten später begann es dann auch bereits wieder zu regnen...

In einem sehr freundschaftlichen Rahmen konnten wir schliesslich gemeinsam mit unseren Gästen vom TC Rüslikon die jederzeit sehr fairen Partien noch einmal Revue passieren lassen. Besondere Erwähnung verdient dabei insbesondere eine Szene im Doppel, als plötzlich beide Gegner gleichzeitig am Boden lagen.

Mit dem 5:1 in der Tasche schmeckte dann natürlich auch das Nachtessen inkl. Beerentraum von Dessertkönig Sepp noch besser, als es eh schon war. Nächstes Wochenende geht es nach Rapperswil, wo wir versuchen werden, mit ebenso viel Spass ebenso viel Erfolg zu haben.

Von Markus Gmür